



Handwerk aktuell

Informationsblatt der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan

Jahrgang: 25

Ausgabe: 3

Datum: 30.05.2024

WARNOWTOUR am 2. Juni 2024

Abfahrt: 10.00 Uhr von Neuen Markt Rostock

Ziel: Sommerrodelbahn Bad Doberan



Private Krankenversicherung für Selbstständige

Ist die Private Krankenversicherung die richtige Wahl für mich?

Mit Kindern zu teuer, im Alter sowieso unbezahlbar, überflüssig: Noch immer gibt es leider viele Mythen und Halbwahrheiten, die über die Private Krankenversicherung (PKV) verbreitet werden. Hier ein paar Fakten.

Vorurteil 1: Die Leistungen der gesetzlichen Kassen reichen doch aus

Fakt ist: Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind für alle Mitglieder zum größten Teil identisch und im Sozialgesetzbuch V geregelt. Danach müssen die Leistungen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein und dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Die GKV garantiert also die medizinische Grundversorgung, wobei Leistungen im Rahmen von Gesetzesänderungen gekürzt oder gestrichen werden können. Wer mehr möchte, muss eine private Zusatzversicherung abschließen.

Im Gegensatz dazu überlässt die private Krankenversicherung Ihnen als Versichertem selbst die Entscheidung darüber, wie sie sich im Einzelfall behandeln lassen wollen. Vielfach werden dabei bereits Kosten für neue Behandlungsmethoden übernommen, die in der GKV nicht vorgesehen sind. Sie profitieren in der Regel außerdem von höheren Zahnleistungen oder einer Chefarztbehandlung im Krankenhaus. Ein weiterer Vorteil: Die vertraglich vereinbarten Leistungen bleiben die ganze Zeit über gleich und können nicht eingeschränkt werden. Die Beiträge richten sich unter anderem nach Alter und Gesundheitszustand bei Vertragsbeginn und dem gewählten Tarif. Durch die Wahl eines Selbstbehalts (Selbstbeteiligung) lassen sich die monatlichen Kosten reduzieren.

Vorurteil 2: Die Beiträge in der PKV steigen ständig

Fakt ist: Es ist zwar richtig, dass viele PKV-Anbieter für 2024 eine Beitragserhöhung angekündigt haben. Im Schnitt sollen die Kosten um durchschnittlich 7 Prozent steigen. Im Beitragsvergleich mit der GKV schneidet die

Eine Veranstaltung von der Kreishandwerkerschaft Rostock - Bad Doberan und der Zweiradfachbetriebe aus Rostock in Zusammenarbeit mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der Aktion Stadtradeln und dem Klima-Bündnis e.V.

WARNOWTOUR

FAHRRAD SPAB FÜR DIE GANZE FAMILIE

2. Juni 2024

Kostenlose Kult-Tour-Shirts!

Hinfahrt 25 km
Neuer Markt Rostock
Rostocker Stadthafen
Evershagen
Lütten Klein
Sommerrodelbahn Bad Doberan

Rückfahrt 15 km
Sommerrodelbahn
Bad Doberan City
Parkentin
Klein Schwass
Barnstorfer Wald Rostock

09.00 Uhr
09.30 Uhr
10.00 Uhr
11.30 Uhr - 12.00 Uhr
12.00 Uhr - 14.00 Uhr

14.00 Uhr
15.00 Uhr - 15.30 Uhr

Treff Neuer Markt Rostock
Verteilung T-Shirts
Abfahrt
Ankunft Sommerrodelbahn
Unterhaltungsprogramm
für die ganze Familie
Rückfahrt
Ankunft Kastanienplatz
Barnstorfer Wald Rostock

STADTRADELN
Aktion zum Klimabündnis
Auftrittstour zum Stadtradeln
vom 2. Juni - 22. Juni 2024
Anmeldung: www.stadtradeln.de/rostock

PKV jedoch nach wie vor sehr gut ab. Nach aktuellen Berechnungen des Wissenschaftlichen Instituts der PKV (WIP) nahm die Prämienbelastung je Versicherten in der PKV im Zeitraum von 2004 bis 2024 durchschnittlich um 2,8 Prozent pro Jahr zu. Dieser Wert liegt unter dem Anstieg der Beitragsbelastung in der GKV von 3,2 Prozent pro Jahr.

Anders als vielfach angenommen, dürfen Versicherer die PKV-Beiträge auch nicht nach Gutdünken erhöhen. Dazu gibt es gesetzliche Regelungen. Eine Beitragsanpassung darf nur erfolgen, wenn die Versicherungsleistungen in einem Tarif nachweislich um einen bestimmten Prozentsatz höher liegen als ursprünglich kalkuliert. Gesetzlich vorgeschrieben ist ein Prozentsatz von maximal 10 Prozent. In manchen Tarifen ist vertraglich ein niedrigerer Schwellenwert vereinbart. Ob eine entsprechende Abweichung vorliegt, kontrolliert ein unabhängiger Treuhänder. Jede Krankenversicherung, egal ob gesetzlich oder privat, ist von den steigenden Gesundheitskosten betroffen und muss früher oder später ihre Beiträge anpassen. Man spricht von der medizinischen Inflation: Die Lebenserwartung der Menschen steigt und die Behandlungsmöglichkeiten werden besser.

Die Rechnung ist also ganz einfach. Die medizinische Inflation beträgt inzwischen etwa 5 bis 6 Prozent pro Jahr. Die Beitragssteigerungen in der PKV liegen jedoch häufig darunter.

Vorurteil 3: Im Alter sind die Prämien nahezu unbezahlbar

Fakt ist: Der Beitrag in der PKV wird so kalkuliert, dass der in höheren Lebensaltern typischerweise zunehmende Bedarf an medizinischen Leistungen keinen Anstieg des Beitrags im Alter bewirkt. Mit Eintritt in den Ruhestand entfallen außerdem die Beiträge für das Krankentagegeld, das bei Zahnärzten einen größeren Teil des Monatsbeitrags ausmacht. Im Fall der Fälle ist es möglich, in einen günstigeren Tarif zu wechseln, ohne dass die Altersrückstellungen verloren gehen. Zudem kann jeder, der beim Wechsel in die PKV-Beiträge gegenüber der GKV spart, diese zusätzlich zurücklegen, um ein Finanzpolster auch außerhalb der PKV aufzubauen.

Vorurteil 4: PKV ist für Familien ungeeignet

Fakt ist: Eine beitragsfreie Familienversicherung wie es sie in der GKV gibt, sehen die Tarife der privaten Anbieter nicht vor. Dennoch kann dieses Vorurteil entkräftet werden. Denn zum einen bietet die PKV Kinder ebenfalls mehr Leistungen als sie in der gesetzlichen Absicherung vorhanden sind. Zum anderen gibt es zunehmend Tarife mit Leistungsbausteinen für die Familie, wie Beitragsfreiheit oder Beitragsrückerstattungen in der Elternzeit. Und viele Vorsorgeuntersuchungen (IGeL-Leistungen) werden von der PKV übernommen, von der GKV nicht. Schaut man also auf das Preis-Leistungsverhältnis ist klar, wer besser abschneidet.

Vorurteil 5: Ein Wechsel zurück in die GKV ist nicht möglich

Fakt ist: Auf den Einzelfall kommt es an. Allerdings ist ein Wechsel zwischen den Systemen nicht einfach und auch nicht gewollt. So soll unterbunden werden, dass bei

spielsweise junge Menschen von den umfangreicheren Leistungen der PKV zu günstigeren Konditionen profitieren und später, wenn sie älter und meist kränker sind, und dann höhere Kosten verursachen, die Solidargemeinschaft der GKV belasten.

Ein Wechsel für Menschen ab 55 Jahren ist daher nur noch schwer möglich.

Sobald jedoch ein versicherungspflichtiges Einkommen erzielt wird, das unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze (69.300 Euro für 2022) liegt, kann ein Beschäftigter in die gesetzliche Krankenversicherung wechseln. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Angestellter nicht mehr Voll-, sondern Teilzeit arbeitet.

Ein Wechsel ist jedoch auch aus anderen Gründen nicht sinnvoll – je jünger Sie in der PKV abschließen, desto länger werden für Sie Alterungsrückstellungen gebildet. Und diese können Sie in die GKV nicht mitnehmen. Sollte aus irgendeinem Grund eine finanzielle Notlage entstehen, die es unmöglich macht, den Beitrag weiter zu zahlen, bietet Ihnen ihre PKV innerhalb des Systems Möglichkeiten, den Beitrag zu senken.

INTER Versicherungsgruppe

Geschäftsstelle Rostock

Am Vögenteich 24, 18055 Rostock

Tel: 0381-25 222 73, E-Mail: kc.berlin@inter.de

 **Wir gratulieren zum Geburtstag:** 

Juni

Herrn Werner Boldt zum 65. Geburtstag
Herrn Frank Kiel zum 60. Geburtstag
Herrn Gerrit Petersen zum 50. Geburtstag
Frau Kerstin Mischo zum 60. Geburtstag
Herrn Dieter Behm zum 85. Geburtstag
Frau Mareike Weinrebe zum 50. Geburtstag
Herrn Heinz Schultz zum 75. Geburtstag
Herrn Jörg Carlson zum 60. Geburtstag
Herrn Hans Ackermann zum 75. Geburtstag
Herrn Eberhard Groth zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Struck zum 85. Geburtstag

Juli

Herrn Siegfried Niemann zum 80. Geburtstag
Frau Yvonne Rohde zum 50. Geburtstag
Herrn Toni Matthews zum 50. Geburtstag
Herrn Gerhard Krüger zum 70. Geburtstag

Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten)

02.06.2024 - Warnowtour

04.06.2024 - Sprechtag Unternehmensnachfolge

13.06.2024 - 9.00 Uhr Metallerfrühstück

25.06.2024 - 10.00 Uhr Mitgliederversammlung der SHK-Innung Rostock

10.07.2024 - 14.00 Uhr Veranstaltung der Elektro-Innung Ostseeküste-Mitte im Supieria Wake- und Wasserpark Rostock-Schmarl